


**ADOLF BONZ & COMP.**



 VERLAGSBUCHHANDLUNG + STUTTGART + SCHLOSS-STRASSE 24
 

Ⓜ

Soeben ist erschienen:

Ⓜ

# Arthur Schubart Janners Jagdherren

1. — 3. Auflage

Geb. M. 3.50, geb. M. 5.50. Entwurf des Einbandes von  
Professor Ludwig Hohlwein.

Durch den allgemeinen Hinweis in der gesamten Presse auf Schubarts 50. Geburtstag ist die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße auf seine Werke gelenkt worden. Zur rechten Zeit erscheint daher das vorliegende Werk, das gewissermaßen ein Gegenstück zu dem gelesenen seiner bei uns erschienenen Werke ist, zu Kimmelingers *Kavalieren*.

In der ersten Erzählung machen wir die Bekanntschaft mit dem Helden selbst, dem Jagdbesitzer Janner, einer jagdlichen Idealgestalt, deren Charakter jedes Jägerherz und überhaupt jedes menschlich empfindende Herz höher schlagen läßt. In den folgenden Novellen ziehen dann die verschiedensten Typen an uns vorüber. Wir lachen über die Schlaueheit des „Selberfett“, der schon in seinem Namen treffend gekennzeichnet ist; wir freuen uns über den „Überall“, der seine Augen und Ohren überall hat, und dem daher seine Gäste nichts vormachen können; wir fühlen mit dem Jäger, der sich ständig über die Konzentration des „Organisators“ zu entsetzen hat und wir bedauern den „Rosentrot“, der seinen Scherznamen einer kaum zu überbietenden Schwarzleherei verdankt. Wie immer steht aber das Feinste zwischen den Zeilen, die treffende Charakteristik, die feine Beobachtung und das psychologische Einfühlungsvermögen.

Bei einiger Verwendung sind auch jetzt trotz  
aller Schwierigkeiten Partien abzusehen.

Ⓜ

Einzelne Exemplare mit 35 v. H., von 5 Exemplaren an mit 40 v. H.  
Nachlaß. Zur Einführung, wenn bis zum 1. März bestellt 2 Exemplare  
mit 40 v. H. Nachlaß.

C. BONZ

